Mir sind Zukunft Dezember 2020





IN EINEM JAHR VON O AUF 100.

Ohne langes Fackeln zum Erfolg: Betriebsratswahl und Tarifabschluss.

2019 wählten die Beschäftigten in Berlin Immenstaad und in Köln erstmals einen Betriebsrat. Und nun profitieren die rund 700 Beschäftigten von Bosch.IO in Deutschland von flexiblerer Arbeitszeit, besseren Qualifizierungsangeboten, höherer

Arbeitsplatzsicherheit – und deutlich mehr Entgelt.

«Was wir mit der IG Metall für uns an unserem Arbeitsplatz hinbekommen haben, das ist ganz großes Kino.»

> Olaf Märker Betriebsratsvorsitzender

Ein Selbstläufer war das an keinem der vier Bosch.IO-Standorte. Schließlich ist die Gewerkschaft für viele Software-Ingenieure erst einmal weit weg. Heute ist der Berliner Betriebsratsvorsitzende **Olaf Märker** ein aktiver

Metaller. Kaum erst in die IG
Metall eingetreten, engagierte
er sich in der Tarifkommission. Und erlebte so, was alles
möglich ist, wenn sich –
standortübergreifend – Kolleg:innen für ihre Interessen zusammenschließen.

So geht es auch seinem Betriebsratskollegen **Michael Höft**: "Ich wusste einfach zu wenig über Gewerkschaften. Eigentlich sind mir kollektive Prozesse ja nicht fremd, sondern aus meiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft vertraut. Nach einem ganzen Berufsleben in der Softwareentwicklung ist mir Basisdemokratie und damit die IG Metall eigentlich auch schon lange viel näher als dieser ganze neoliberale Mist."

Unterstützung für den Betriebsrat

Die örtliche IG Metall hat die Kolleginnen und Kollegen bei der Gründung der Betriebsräte von Anfang an unterstützt. Die gewählten Betriebsrät:innen sind sich darin einig, dass es richtig war, in guten Zeiten für schlechte vorzusorgen. In der Corona-Pandemie verhandelten die Betriebsräte mit dem Arbeitgeber Vereinbarungen über

«Mehr Gerechtigkeit bei der Entlohnung
und höhere Entgelte – das
haben wir gemeinsam mit den
Kolleginnen und Kollegen von
Bosch.IO erreicht.»

Thomas Weber IG Metall-Betriebsbetreuer Berlin

Kurzarbeit und Homeoffice. **Konstantin Kersten**, Betriebsratsvorsitzender in Köln: "Wir haben in unserem ersten Jahr direkt die ganz dicken Bretter bohren dürfen und nicht nur einen Tarifvertrag verhandelt, sondern auch Corona-Maßnahmen."

In ihrer Arbeit profitieren die Betriebsräte vom kurzen Draht zu den IG Metall Geschäftsstellen. So können sie auch erfahren, welche Regelungen es in anderen Betrieben gibt und welche Expert:innen sie zu den jeweiligen Themen um Rat fragen können.

Was der Tarifabschluss bringt

Neben den manteltariflichen Leistungen, die die bisherigen betrieblichen Regelungen zum Teil erheblich verbessern (siehe dazu auch den roten Infoblock), gibt es jetzt endlich ein für alle gerechtes und transparentes Entgeltsystem. Nun muss nicht mehr jeder für sich allein mit dem Chef über mehr Geld verhandeln. **Michael Höft** aus Berlin ist vom Tarifabschluss begeistert: "Ohne die IG Metall hätten wir in den Verhandlungen gar nicht so viel erreicht. Da zahlen sich Erfahrung und Kompetenz der IG Metall aus. Dort arbeiten hochprofessionelle Kolleg:innen, die das Maximale für uns bei Bosch.IO herausgeholt haben. Und jetzt profitieren an allen Standorten in Deutschland mehr als 700 Kolleg:innen von den besseren Arbeits- und Einkommensbedingungen. Das ist großartig!" Es geht voran. Die Kolleg:innen bei Bosch.IO passen

sich Schritt für Schritt an das Entgeltniveau der Fläche an. Viele werden in den kommenden Jahren Entgeltsteigerungen und
damit mehr Geld in
der Tasche haben.

Was jetzt wichtig ist? Die IG Metall bei der aktuell laufenden Tarifrunde zu unterstützen. Zum Beispiel durch

eine Mitgliedschaft. Für die Zukunft heißt es: Stärker werden, um das Erreichte zu sichern und Neues durchzusetzen.

DER ANFANG IST GEMACHT.

Der Abschluss für den Inno-TV ist nicht das Ende, sondern der Anfang der Umsetzung in den Betrieben.

Das gilt jetzt mit Tarifvertrag.

"Vollzeiter" können alle 12 Monate wählen, ob ihre regelmäßige **Wochenarbeitszeit** 35, 38 oder 40 Stunden betragen soll. Zusätzlich können bis zu 5 Stunden pro Wochen in ein Langzeitkonto (LZK) eingearbeitet werden. Bisherige Teilzeitmöglichkeiten bleiben erhalten.

Generelle **Arbeitszeit-Souveränität**, so dass das Einbringen und die Entnahme von Stunden in bzw. aus dem Arbeitszeitkonto (AZ-Konto) selbständig möglich ist. Vorgesetzte dürfen das AZ-Konto nur bei Verdacht auf Verstöße gegen Arbeitszeitgesetze einsehen. Wenn jemand nur zu wenig arbeitet, darf der Arbeitgeber keine Einsicht verlangen. Wer einen ganzen Tag frei nimmt, muss den Vorgesetzten lediglich **informieren**

Verbindliche **Zuschlagsregelung**: 25 % für Mehrarbeit, 30 % für Nachtarbeit und 50 % für Wochenend- und Feiertagsarbeit.

30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr, bis zu 10 Tage können in das gesamte Folgejahr übertragen werden. Zusätzlich Anspruch auf bis zu 20 Tage pro Jahr unbezahlt.

Qualifizierungsbudget für jede(n) Mitarbeiter(in), das jährlich von Betriebsrat und Arbeitgber festgelegt wird (Sonderbudget für 50- bis 60-jährige); teilweise Übertragung ins Folgejahr möglich.

Sonderurlaub: 3 Tage bei Tod des Ehepartners bzw. Partners in eheänlicher Gemeinschaft, jeweils 2 Tage bei Tod eines eigenen Kindes und bei Eheschließung, jeweils 1 Tag bei Geburt eines eigenen Kindes, beim Tod eines Eltern- oder Schwiegerelternteils, bei Teilnahme an Trauung oder Hochzeitsfeier eines eigenen Kindes, bei eigenem Umzug.

Bezahlte Vorsorgeuntersuchungen, bezahlte Freistellung bei Betreuung/Pflege von Kindern; Krankengeldzuschuss.

So war das bisher ohne Tarifvertrag.

Obligatorisch 40 Stunden pro Woche. Teilzeitarbeit möglich; kein Ansparen von Stunden in ein Langzeitkonto.

Freie Tage müssen beantragt werden, sie müssen vom Vorgesetzten **genehmigt** werden.

Keine Zuschläge für Mehrarbeit; Sondervereinbarungen lediglich für Rufbereitschaft. 10 € pro Stunde für Samstags- und 13 € pro Stunde für Sonntags-/ Feiertagsarbeit. Nachtzuschlag.

30 Tage, teilweise übertragbar bis 31. März des Folgejahres. «Der Tarifabschluss gibt uns die nötige Sicherheit und den Rückhalt, um die Veränderungsprozesse zu gestalten, die sich aus der Digitalisierung ergeben.»

> Konstantin Kersten Betriebsratsvorsitzender Köln

Kollektives Budget, das gerade extrem gekürzt wurde.

2 Tage bei Tod eines Angehörigen ersten Grades, jeweils 1 Tag bei eigener Eheschließung, Umzug, Geburt eines eigenen Kindes, Tod eines Angehörigen zweiten Grades. Ein Tarifvertrag ist immer ein Vertrag auf Zeit. Mit jedem Abschluss beginnt im Prinzip die nächste Tarifrunde. Jede/r kann mitgestalten. Mach mit!

Bezahlte Freistellung bei Betreuung/ Pflege von Kindern.

DER INNO-TV ALS TÜRÖFFNER.

Alle deutschen Standorte der Boch.10 gemeinsam!

Mit der erfolgreichen Einführung des Innovations-Tarifvertrages (Inno-TV) an allen deutschen Standorten der Bosch.IO haben wir gemeinsam einen wichtigen Meilenstein erreicht. Transparenz in allen Belangen der Entgeltgestaltung, faire Regelungen zur Urlaubsnahme, eine ordentliche Entgeltsteigerung für die Kolleg:innen, die besonders unterbezahlt waren und mehr!

Ab dem 1. Januar 2021 gilt das neue Entgeltsystem an allen Standorten und spätestens mit einer Einigung bei den letzten heiß umkämpften Profilen wird sich die Verän-

derung auf jeder Entgeltabrechnung bemerkbar machen. Hinter dem Inno-TV steckt noch viel mehr, als auf den ersten Blick zu sehen ist. Mit diesem Vertrag erhalten alle Kolleginnen und Kollegen bei Bosch.IO Zugang zu weiteren IG Metall-Tarifverträgen, die in der Fläche gelten. So hängt auch bei Bosch.IO die Entgeltentwicklung direkt am Erfolg der IG Metall in der kommenden Tarifrunde. Das, was die IG Metall in der Fläche gewinnt, gewinnen auch alle Kolleg:innen bei Bosch.IO. Denn die potenziellen Entgelterhöhungen in der Fläche werden in das Entgeltsteigerungsvolumen der nächsten Jahre mit eingerechnet. In der kommenden Tarifrunde geht es neben Beschäftigungssicherungsinstrumenten und Zukunftsperspekti-

ven für Standorte und Mitarbeiter:innen um eine Entgeltforderung der IG Metall in Höhe von von 4 Prozent.

Wir rufen alle Mitarbeiter:innen von Bosch.IO dazu auf, sich aktiv an der anstehenden Tarif-

ge- «Wir haben uns über die Ausgestaltung des Tarifvertrags die Köpfe heiß diskutiert. Jetzt müssen wir anfangen ihn zu leben.»

Christina Stobwasser
IG Metall-Betriebsbetreuerin
Immenstaad



«Die Verhandlungen
waren auch für mich außergewöhnlich, das macht man nicht alle
Tage! Tarifverträge führen zu mehr Gerechtigkeit und Transparenz. Das gilt
auch für Softwareentwickler. Vielen Dank
an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.»

Barbara Resch IG Metall-Verhandlungsführerin





Die Verbesserung der Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung durch Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich



Einen tariflichen Rahmen für betriebliche Zukunftstarifverträge



Ein Volumen von 4 Prozent zur Stärkung der Einkommen für 12 Monate. Das Volumen steht auch für Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, wie z.B. Teilentgeltausgleich, zur Verfügung

runde zu beteiligen und sich kreativ einzubringen. Das geht übrigens auch aus dem Home Office.



MITMACHEN HEIßT, DIE EIGENE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND ZU NEHMEN.

Die Betriebsrät:innen bei Bosch.IO, die allesamt ja erst seit Kurzem dieses Amt ausüben, haben es schnell bemerkt: Sich kümmern, das strengt wirklich an. Aber sich nicht nur um sich selbst zu kümmern, sondern zugleich um die Kolleg:innen, das schafft auch die große Zufriedenheit, etwas gemeinsam erreichen zu können. Den Vorteil haben dann Viele!

Ein Thema, das alle gleichermaßen angeht, ist zum Beispiel die Problematik Kurzarbeit. Da geht es nicht etwa um große Politik, sondern um ganz praktische betriebliche Regelungen, die im Interesse des Unternehmens und der Beschäftigten gefunden und vereinbart werden müssen. Christian Wirth, Betriebsratsvorsitzender am Standort Im-

menstaad, zieht ein zufriedenes Resumé: "Wir sind wirklich froh, dass wir bei der Kurzarbeit für alle Bereiche die gleichen Rahmenbedingungen aushandeln konnten. So haben wir auch die Folgen abfedern können."

Mitmachen bei der digitalen Mitgliederversammlung für den Standort Immenstaad

Es geht gleich los im neuen Jahr, nämlich am

Donnerstag, 14. Januar 2021, 17:00 Uhr via ZOOM

Kontakt und Zugangsdaten Christina Stobwasser

Hier anmelden und den Zugangslink erhalten!

«Der Tarifvertrag mit Betriebsrat und IG Metall im Rücken sorgt für gleiche Bedingungen für alle. Das ist mir sehr wichtig.»

> Christian Wirth Betriebsratsvorsitzender Immenstaad

Kontaktlinks zu: Olaf Märker (Bosch.IO Berlin), Thomas Weber (IGM Berlin), Konstantin Kersten (Bosch.IO Köln), Kerstin Klein (IGM Köln-Leverkusen), Christian Wirth (Bosch.IO Immenstaad), Christina Stobwasser (IGM Friedrichshafen-Oberschwaben), Susanne Thomas (IGM Ludwigsburg).

Herausgeber:

IG Metall, Geschäftsstellen Berlin, Friedrichshafen-Oberschwaben, Köln und Ludwigsburg V.i.S.d.P.: Helene Sommer, 1. Bevollmächtigte GS Friedrichshafen-Oberschwaben Helene.Sommer@igmetall.de

Redaktion: Matthias Kirchner, Christina Stobwasser, Susanne Thomas, Thomas Weber Layout: Matthias Kirchner

Hier Metaller:in werden!

